



## Bereits 200.000 Jobs in der Umwelttechnik

# Bereits 200.000 Jobs in der Umwelttechnik

## Kritik – Arbeiterkammer fordert mehr Qualität bei „Green Jobs“

Mehr Jobs im Umweltbereich zu schaffen ist das Ziel von Umwelt- und Landwirtschaftsminister Niki Berlakovich.

2010 ist die Umwelttechnikbranche um 11,8 Prozent gewachsen, die Zahl der Beschäftigten stieg um 5,3 Prozent. Derzeit würden 200.000 Menschen in Green Jobs arbeiten. In den nächsten Jahren sollen 100.000 neue Ar-

beitsplätze dazukommen meint Berlakovich.

Wichtig sei, die Weichen in Richtung Green Jobs schon bei der Ausbildung zu stellen. Die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik Wien sei eine solche Ausbildung.

Als Unternehmen, die in der Umwelttechnikbranche tätig sind und Green Jobs anbieten, präsentierte der Um-

weltminister den Möbel- und Vorhangproduzenten Backhausen, das Boutiquehotel Stadthalle und den Fertighaushersteller Griffnerhaus.

**Contra** Kritik kommt von der Arbeiterkammer (AK). „Entscheidend für die Jobs der Zukunft ist nicht das Etikett *Green*, sondern die Frage, ob es sich um gute und zumut-

bare Arbeitsplätze handelt“, sagt AK-Umwelt-Ökonom Thomas Ritt.

Ein Großteil der sogenannten Green Jobs sei weder gut bezahlt noch biete er Weiterbildungsmöglichkeiten, kritisiert Ritt. „Neben schönen Zahlenspielerien braucht es vor allem eine Qualitätsoffensive für viele der bereits bestehenden Green Jobs.“ – Ulla Grünbacher